

MASTER OF ARTS POLITISCH-HISTORISCHE STUDIEN



Berufsbegleitender Masterstudiengang

Studienstart: Januar 2017, vorbehaltlich der Akkreditierung



Vorwort

Liebe Studieninteressentin, lieber Studieninteressent,

der Weiterbildungsmaster Politisch-Historische Studien an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist ein einzigartiges und innovatives Angebot. Der interdisziplinäre Studiengang bietet Ihnen ein hohes Maß an Theorie-Praxis-Verzahnung, ein intensives Studium in Kleingruppen und die idealen Rahmenbedingungen um Fachwissen und methodische wie didaktische Kompetenzen miteinander zu verbinden.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Sie gerne für unser Angebot begeistern.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr

Prof. Dr. Tilman Mayer

Studiengangsleiter



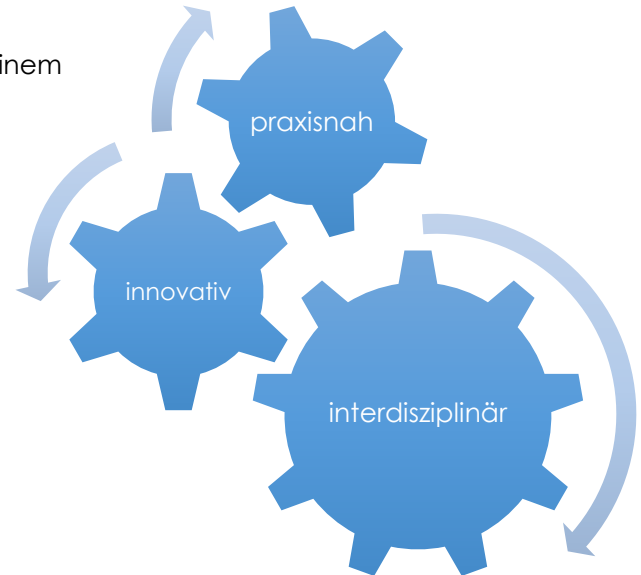
Unsere Idee

- ✓ Zur Vermittlung politischer und historischer Inhalte braucht es neben Fachwissen ins besondere didaktische und methodische Qualifikationen.
- ✓ Das Studium ist interdisziplinär angelegt und wird von Politikwissenschaft, Geschichtswissenschaft und Medienwissenschaft gemeinsam betrieben.
- ✓ Der berufsbegleitend studierbare Master bietet die Gelegenheit, im Studium Gelerntes unmittelbar in der eigenen beruflichen Praxis anzuwenden und im Fortgang des Studiums zu reflektieren.
- ✓ Die Bundesstadt Bonn bietet eine einzigartige institutionelle Landschaft. Neben der Vielzahl erhaltener historische Orte und Stätten der Bonner Hauptstadtzeiten (u.a. etwa des Bonner Kanzlerbungalows, des früheren Plenarsaals und der Aula der Pädagogischen Akademie), sind in Bonn und der näheren Region politische Stiftungen, Museen, Medienorganisationen und andere Institutionen wie etwa das Institut der deutschen Wirtschaft Köln oder das Bundesarchiv in enormer Dichte angesiedelt.
- ✓ Der Studiengang besitzt damit ein einzigartiges Netzwerk. Zugleich trägt dieses Netzwerk maßgeblich dazu bei, dass eine Theorie-Praxis-Verzahnung möglich ist und zu dem zentralen Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs wird.
- ✓ Mit dem „Blick über den Tellerrand“ nach Berlin, bietet der Studiengang überdies den, nicht nur für Politikwissenschaftler wichtigen Brückenschlag in die Hauptstadt, der hier vor allem inhaltlich erfolgt und Kontinuitäten und Brüche der „Transformation“ von Bonn nach Berlin aufzeigen und thematisieren will. Vergangenheit und Gegenwart werden so sinnvoll verknüpft, dieser Brückenschlag ist uns besonders wichtig.

Studienaufbau und Studieninhalte

Studiengangskonzept

Die Teilnehmer/innen des Studiengangs absolvieren insgesamt elf Module. Alle Module werden je von einem universitären und einem außeruniversitären Partner gemeinsam konzipiert und durchgeführt. Die Modulwochenenden (Fr-So.) oder Modulwochen (Do-So.) bestehen aus Seminaren, Exkursionen, Diskussionsrunden sowie Vor-Ort-Gesprächen. Neben der Vertiefung fachlichen Wissens erlangen die Teilnehmer/innen umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Didaktik und Methodik. Die mitwirkenden Kooperationspartner sind renommierte Institutionen der politisch-historischen Bildungs- und Vermittlungsarbeit.



Studienstruktur

Modulwochenenden

Finden innerhalb des Studiums acht Mal, je von Freitag bis Sonntag, statt.

Die Teilnehmer/innen reisen freitags bis 14.00Uhr an. Die Veranstaltungen enden am Sonntagmittag.

Modulwochen

Im Verlauf des Studiums finden drei Modulwochen mit jeweils viertägigem

Veranstaltungsangebot statt. Die Anreise erfolgt bis 14.00Uhr, Veranstaltungen enden am letzten Tag in der Mittagszeit.

Alle Termine eines Studiendurchgangs stehen bei Aufnahme des Studiums fest. So können Sie und Ihr Arbeitgeber frühzeitig Absprachen treffen, um Studium und Berufstätigkeit ideal miteinander zu vereinbaren.

Was wir wollen:

Der Studiengang besteht aus vier thematischen Blöcken, die sich in elf Module unterteilen.

Schwerpunkte des Studiums sind Fragen der deutschen Politik- und Zeitgeschichte, unter besonderer Berücksichtigung europäischer Perspektiven. Medienwissenschaftliche Veranstaltungen sowie die Themen Wirtschafts- und Sozialpolitik bieten eine wertvolle Ergänzung und die Gelegenheit zur Vernetzung der Themen.

Alle Module werden von didaktisch-methodischen Fragestellungen begleitet, die zudem in eigenen Modulen vertieft werden. So werden immer wieder enge Bezüge zwischen Theorie und Praxis hergestellt, die Studierende in praktischen Übungen erproben.

Veranstaltungen des Studiengangs finden in Bonn und Berlin statt.

An wen wir denken:

Mitarbeiter/innen in der politisch-historischen Bildung und Vermittlung, die eine Führungsposition in diesem Bereich anstreben und beispielsweise in einem der folgenden Bereiche tätig sind:

- Museen, Gedenkstätten
- Stiftungen,
- fachfremd unterrichtende Lehrer/innen
- außerschulische Bildung, Erwachsenenbildung
- Aus- und Weiterbildung im öffentlichen Dienst
- Journalismus, Politikberatung
- Universitäten, Förderwerke
- Archive, Bildungsagenturen

Studienverlaufsplan

	Block A Grundlagen Politisch-Historischer Bildung	Block B Herausforderung Zeitgeschichte – Demokratie und Diktatur	Block C Medien, Öffentliche Meinung und politische Kultur	Block D Wirtschafts- und Sozialpolitik
1. Semester	A1 Politisch-Historische Bildung A2 Didaktisch-methodische Basis der Vermittlung	B1 Arbeiten an und mit historischen Orten B2 Diktaturen in Deutschland – Leben und Alltag		
2. Semester		B3 Deutschlandpolitik – die Virulenz der deutschen Frage B4 Europa in historischer und aktueller Perspektive	C1 Vermittlungsformate der Medien- Public Relations und Public Affairs	
3. Semester			C2 meinen, wissen, bewerten – die Rolle der politischen Kultur C3 Demokratiepoltik und Institutionenwandel	D1 Sozialpolitik – Fundierung für Demokratieverankerung D2 Erfolgsmodell Soziale Marktwirtschaft – wozu wirtschaftspolitisches Wissen wichtig ist
4. Semester	Masterarbeit und Masterkolloquium			

Daten und Fakten

Umfang

- Das Studium umfasst vier Semester mit insgesamt 120 Leistungspunkten.
- 25 Leistungspunkte werden im Praxismodul durch vorherige Berufserfahrung anerkannt.

Bewerbung und Studienbeginn

- Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober jedes Jahres möglich.
- Der Studiengang startet jährlich zum 1. Januar (das erste Modul findet Mitte Januar statt).

Studienabschluss

- Vollwertiger Abschluss eines *Master of Arts*

Wer lehrt in diesem Studiengang? Wer sind Ihre Dozenten?

Prof. Tilman Mayer

Seit 2001 Professor für Politische Theorie, Ideen- und Zeitgeschichte an der Universität Bonn, 1979 - 1989 Assistent an der Universität Würzburg (1983 Promotion). 1993-1995 Leiter des Bonner Büros des Instituts für Demoskopie Allensbach. 2010-2016 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD), seit 2007 Vorsitzender der Gesellschaft für Deutschlandforschung (GfD).



Prof. Volker Kronenberg

Prof. Dr. Volker Kronenberg ist Studiendekan der Philosophischen Fakultät und lehrt als Professor und Akademischer Direktor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität sowie als Honorarprofessor an der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg. Von 2011 bis 2015 war er Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre Praktischer Politik und ist seit 2015 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bonner Akademie.



Prof. Frank Decker

Diplom-Politologe, seit November 2001 Professor am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Seit 2011 Wissenschaftlicher Leiter der Bonner Akademie für Forschung und Lehre Praktischer Politik (BAPP).



Prof. Dominik Geppert

Seit 2010 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn. Zuvor Lehrstuhlvertretung an der Philipps-Universität Marburg. Prof. Geppert ist Mitglied der Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien (KGParl) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Alliiertenmuseums Berlin.



Prof. Joachim Scholtyseck

Seit 2001 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn. Zuvor u.a. Lehrstuhlvertretung an der Universität Stuttgart. Seit 2011 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Zeitgeschichte (IfZ) München.



Prof. Peter Geiss

Seit 2013 Professor für Didaktik der Geschichte an der Universität Bonn. Zuvor Professurvertreter sowie Akademischer Oberrat für Geschichte und ihre Didaktik am Historischen Seminar der Bergischen Universität Wuppertal sowie Tätigkeit als Lehrer am Friedrich-Ebert Gymnasium Bonn.



Prof. Günther Schulz

Von 2000 bis 2016 Professor für Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Bonn. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, des Beirats der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und Herausgeber der Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.



Prof. Caja Thimm

Seit 2001 Professorin für Medienwissenschaften und Intermedialität an der Universität Bonn, mehrere Gastprofessuren (UC Santa Barbara, San Francisco State University, Liverpool University), Mitglied in den Enquete Kommissionen ‚Verantwortung in der medialen Welt‘ (2011) und ‚Bürgerbeteiligung‘ (2014).



Prof. Klaus Schroeder

Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin, zugleich Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat sowie der Arbeitsstelle Politik und Technik der Freien Universität Berlin. 1994 Habilitation, zuvor u.a. Referent im Präsidialamt der FU für die präsidiale Betreuung der Sozialwissenschaften an der FU.



Mit wem wir kooperieren:

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museum zur deutschen Zeitgeschichte seit 1945 mit Standorten in Bonn, Leipzig und Berlin. Ständige Ausstellungen an allen Standorten. Wechsausstellungen und Besucherangebote an historischen Orten in Bonn und Berlin gehören ebenso zum Angebot, wie zahlreiche museumspädagogische Formate. Die Stiftung pflegt eine umfangreiche Sammlung und ist mit Bibliotheken und Veranstaltungen zugleich Dokumentations- und Informationsort.



Konrad-Adenauer-Stiftung

Bundesweit aktive, politische Stiftung mit Standorten in Bonn und Berlin sowie mit Auslandsbüros in über 120 Ländern weltweit. Think Tank und Beratungsagentur mit umfangreichem Veranstaltungs- und Informationsangebot sowie eigener Begabtenförderung. Am Standort Sankt Augustin pflege des Archivs christlich-sozialer Politik mit Spezialbeständen und über 187.000 Titeln zu Politik und Zeitgeschichte.



Friedrich-Ebert-Stiftung

Älteste politische Stiftung Deutschlands (seit 1925) mit umfangreichem Bildungs- und Informationsangebot, eigenem Begabtenförderungswerk und mehr als 100 internationalen Büros. Zur FES mit Hauptsitz in Bonn und Berlin gehören das Archiv der sozialen Demokratie und eine Spezialbibliothek zur Arbeiterbewegung mit rund einer Million Bänden. Vielfältige Public-History-Aktivitäten als historisch-politische Bildung, Forschung und Beratung.



Bundeszentrale für politische Bildung

Führende Trägerin für politische Bildungsprogramme und ausführende Bildungs- und Tagungshäuser; breites Publikationsangebot für schulische und außerschulische Bildung, daneben Angebot von Tagungen, Publikationen und Medienformaten, auch Netzwerktreffen, Onlinematerialien und Wettbewerbe; Standorte in Bonn und Berlin.



Bundesarchiv

Eine der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstellte Bundesoberbehörde der Bundesrepublik Deutschland. Die Hauptdienststelle befindet sich in Koblenz. Kernaufgaben sind die Übernahme, Sicherung und Zugänglichmachung von Archivalien zur deutschen Geschichte und Politik. Daneben bietet das Bundesarchiv historisch-politische sowie archivpädagogische Angebote und erstellt Ausstellungen, Publikationen und Quelleneditionen.



Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Wirtschaftsforschungsinstitut mit Sitz in Köln, von Verbänden und Unternehmen der privaten Wirtschaft finanziert. Trägervereine sind die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Bundesverband der Deutschen Industrie. Das Institut erarbeitet Analysen und Stellungnahmen zu Fragen der Wirtschafts- und Sozialpolitik, des Bildungs- und Ausbildungssystems sowie der gesellschaftlichen Entwicklung.



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Älteste Politikergedenkstiftung des Bundes, die als selbständige bundesunmittelbare Stiftung das Andenken an Konrad Adenauer pflegt; historischer Ort und Museum mit Angeboten zur historisch-politischen Bildung, Archiv und Forschungsstelle.



Phoenix

Informations- und Dokumentationsfernsehsender, Produktion eigener politischer und historischer Filme, Diskussionsrunden u.ä.; Studios in Bonn und Berlin; Kooperationsangebot von ARD und ZDF.



Deutsche Welle

Deutscher Auslandsradiosender mit eigener DW-Akademie, zur Aus- und Weiterbildung von Journalisten und Volontären; Standorte in der ganzen Welt, Hauptsitz in Bonn.



Gustav-Stresemann-Institut

Institut der politischen Bildung, „Denkfabrik“ mit umfangreichem Bildungs- und Tagungsprogramm, sowie Konferenzräumlichkeiten und 3 Sterne-Superior Tagungshotel. Veranstaltungen u.a. zur Zeitgeschichte, Europa und europäischer Politik sowie internationaler Politik.



Karl-Arnold-Stiftung

Stiftung zur politischen Bildungsarbeit mit Sitz in Köln; Angebote für Schulklassen und politisch Interessierte; Zahlreiche Formate wie Bildungsreisen, Tagesworkshops, Exkursionen, Vortragsveranstaltungen sowie Projekte mit Schulklassen.



Europäische Akademie Berlin

Die EAB ist ein erfahrener und ausgewiesener Akteur der politischen Bildung - mit dem Schwerpunkt europäische Angelegenheiten und Europapolitik. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen die Wissensvermittlung über Europa - seine Diskurse, Politikfelder und Institutionen. Tagungshaus mit eigenem Hotelbetrieb in Berlin-Grünwald.



Was Sie mitbringen müssen:

Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulabschluss (mindestens Bachelor mit 180 ECTS) oder ein vergleichbarer Abschluss und mindestens einjährige Berufserfahrung in einer einschlägigen Tätigkeit. Bewerber aus dem nicht deutschsprachigen Ausland weisen Kenntnisse der deutschen Sprache ab Niveau C2 nach.

Studiengebühren

1350 Euro pro Semester.

Die Studiengebühren sind steuerlich als Werbungskosten absetzbar.

In den Kosten sind Verpflegung und sämtliche Materialien bereits enthalten.

Bewerbung

Bewerbungen können jederzeit bis spätestens zum **31. Oktober** eines jeden Jahres eingereicht werden.

Für Ihre Bewerbung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Hochschulzugangsberechtigung
- Hochschulzeugnis und Urkunde
- Bescheinigung über min. einjährige Berufserfahrung

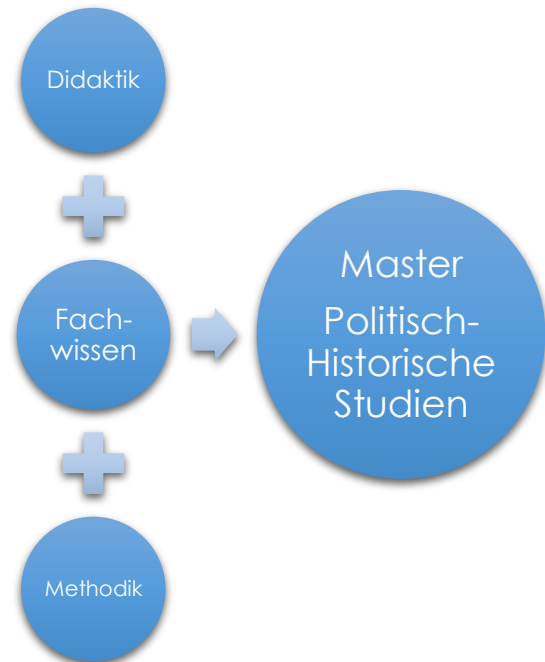
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit dem Bewerbungsformular (abrufbar auf unserer Homepage unter www.master-polhiststudien.de) postalisch an:

Julia Reuschenbach M.A.
Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Lennéstr. 25
53113 Bonn

Stichwort: Bewerbung Weiterbildungsmaster

Warum Sie den Master Politisch-Historische Studien studieren sollten...

- ✓ Weil der Studiengang eine einzigartige Theorie-Praxis Verzahnung bietet.
- ✓ Weil Sie als Absolvent/in in der Lage sind, Formate politisch-historischer Bildung von der Konzeption bis zur Durchführung zu steuern und zu begleiten.
- ✓ Weil Sie als Absolvent/in Fachwissen und didaktisch-methodische Kompetenzen zusammenbringen.
- ✓ Weil der Studiengang Ihnen so ein einzigartiges, spezifisches Profil vermittelt.
- ✓ Weil Sie nach Abschluss des Studiums in der Lage sind, Führungsaufgaben im Bereich politisch-historischer Bildung und Vermittlung zu übernehmen.



Ihr Kontakt zu uns:

Studienberatung

Lernen Sie den Leiter des Studiengangs, Prof. Dr. Tilman Mayer, persönlich kennen. In regelmäßigen Sprechstunden steht er Ihnen für Fragen rund um den Studiengang zur Verfügung. Für die Vereinbarung eines Termins wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studiengangs, Frau Julia Reuschenbach.

Wir bieten Ihnen zudem regelmäßige Informationsveranstaltungen. Alle Termine finden Sie aktuell auf unserer Homepage unter www.master-polhiststudien.de

Studiengangskoordination:

Für Fragen rund um Ablauf, Studieninhalte und Bewerbung steht Ihnen die Koordinatorin des Studiengangs Julia Reuschenbach gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Julia Reuschenbach M.A.

Studiengangskordinatorin

Tel. 0228 – 73 9330

E-Mail. julia.reuschenbach@uni-bonn.de

